

Gemeindebrief

August—November 2021

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ALBRUCK-GÖRWIHL



Und der Herr sprach zu Abram: Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will.

1.Mose 12,1

Liebe Gemeindemitglieder

Abram, wie er damals noch heißt bei seiner Berufung durch Gott, soll seine Heimat verlassen.

Wie gerne würden wir alle mal wieder etwas anderes sehen und verreisen! Die Koffer auf der Titelseite wecken geradezu die Reise-lust! Doch wir müssen noch vor-sichtig sein und können nicht so recht nach Herzenslust in die Welt hinausziehen. Die Ferienzeit wird noch nicht für sehr viele weit weg stattfinden können.

Wir würden gerne, - Abram aber wird es von Gott zugemutet. Für ihn gibt es keinen Rückflug. Er soll alles in seinem Leben verändern: Die Umgebung und das vertraute Umfeld, aber auch die Menschen, mit denen er zusammenlebt. Er lässt zwei Brüder zurück und deren Familien, seine Weidegründe und die Wasserquellen, die er kennt. Sie packen ihre Koffer, Abram und seine Frau Sara. Gottes Wort will Gehorsam und Gott verspricht seinen Segen. Abram beginnt mit 75 Jahren nochmal neu und verlässt sich dabei auf seinen Gott.

Wir brechen in diesen Tagen auch auf aus dem strengen Lock-

down, den Corona uns aufgezwungen hatte. Vorsichtig müssen wir ausloten, was wieder möglich sein könnte mit aller noch gebotenen Vorsicht. Noch enthält unser Koffer als unverzichtbare Utensilien des Lebens Mundschutz und Handdesinfektion. Und der Abstand ist uns schon in Fleisch und Blut übergegangen. So ein Aufbruch aus dem Lockdown zwischen Vorsicht und neuer Freiheit ist gar nicht einfach. Geimpft, getestet oder genesen, - die neue Freiheit ist noch beschränkt durch die Abständen, die nötig und verpflichtend sind. In unsere Kirche gehen trotz der Lockerungen nicht viel mehr als 23 Menschen hinein, und in den Saal noch weniger. Es geht uns wie Abram: Wir haben keine Vorstellung davon, wohin wir aufbrechen. Das neue Land ist wenig konkret. Wir machen uns auf den Weg, wie Abram und brauchen viel Vorsicht, viel Sorgfalt und viel Zuversicht. Ich bin gespannt, wie das unbekann-te Land aussehen wird, das wir erreichen werden. Nur eins ist sicher: Gott geht mit!

Einen guten Sommer Ihnen allen!

Ihre Pfarrerin Heidrun Moser



Wussten Sie schon, dass...

- unsere Gemeinde bei der nächsten **EKD-Studie zum Konfirmandenunterricht** miteinbezogen wird? Unser neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden werden zweimal im Konfirmandenjahr zu ihren Erfahrungen mit dem Konfirmandenunterricht befragt werden und nach ihren Erwartungen an die Kirche.
- alle unsere **Gottesdienste auch als Livestream** im Internet zu sehen und zuhause mitgefeiert werden können? (www.evkg-albruck.de) Nur der Gottesdienst in Görwihl am 4. Samstag im Monat bietet diesen Service nicht.
- wir im Herbst **neue Bäume im Pfarrwäldchen** pflanzen wollen? Sie sollten mit wenig Wasser auskommen und die Hitze im Sommer gut ertragen.
- dass **Familie Uphaus aus Oberwihl** 20 Jahre lang dafür gesorgt hat, dass die Oberwihler immer pünktlich den evangelischen Gemeindebrief erhalten haben? Wir bedanken uns bei Familie Uphaus aufs Herzlichste für diesen großen Dienst an unserer Gemeinde. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass zwei Neukonfirmierte diese Aufgabe jetzt übernehmen. Es sind **Finian Bürgin** und **Andre Engelsmann**. Wir freuen uns sehr darüber!
- Frau **Rita Albiez** krankheitsbedingt die Arbeit beim ökumenischen Frauenfrühstück nicht wieder aufnehmen kann? Wir danken auch ihr für sehr viele Jahre zuverlässiger und liebevoller Betreuung des Frauenfrühstücks.
- Frau **Ingrid Eiden-Kühne** ihr Amt als Kirchenälteste niedergelegt hat? Wir danken Frau Eiden-Kühne sehr herzlich für all ihren Einsatz in unserer Gemeinde.
- dass der **Kirchengemeinderat** durch **Nachwahl** mindestens zwei neue Mitglieder dazugewonnen haben wird, bis Sie diesen Gemeindebrief lesen?

200 Jahre Evangelische Landeskirche in Baden

ALBRUCK-GÖRWIHL
EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

200
JAHRE



EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN BADEN

Typisch badisch-protestantisch – auch heute

Vor 200 Jahren wurde unsere Evangelische Landeskirche in Baden durch eine Union der evangelisch-lutherischen und evangelisch-reformierten Gemeinden gebildet.

Kann man auf dem Hintergrund der Entstehung und der Geschichte unserer Kirche erkennen, was charakteristisch für den Protestantismus in Baden ist?

Einheit in Vielfalt

Das Gründungsdokument unserer Landeskirche ist die *Unionsurkunde* vom Juli 1821. Mit ihr kamen nicht nur zwei bislang getrennte evangelische Konfessionen einheitlich zu einer Landeskirche zusammen, sondern auch unterschiedliche Bevölkerungsgruppen von Wertheim bis Konstanz – und im Laufe der Geschichte kamen immer wieder Zugewandene, Migranten und Flüchtlinge dazu. Baden, an Grenzen gelegen und doch zentral in Europa, ist vielfältig. Vielfalt und Einheit, oder: Einheit in Vielfalt – das ist badisch.

1821 kamen die Protestanten aus den beiden Traditionen zusammen, niemand übervorteilte den anderen, man anerkannte sich als „gleich hochherzig und gleich begeistert für die Wahrheit ... im Evangelium“. Die Vielfalt habe sogar gutgetan, weil man in der Konkurrenz um Theologie und Kirche gerungen und gewetteifert habe. Vielfalt ist produktiv. Aber man müsse auch sehen, dass dieser kirchlichen Vielfalt von Anfang an die Einheit zu Grunde gelegen habe: im gemeinsamen Glauben an Christus, der im Abendmahl gefeiert wird.

Vielfalt und Einheit, oder: Einheit in Vielfalt – das ist badischer Protestantismus, der als Volkskirche so viele verschiedene spirituelle Ausprägungen in sich zusammenhält und der sich für die Einheit der Kirchen engagiert, bei uns im Lande in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen, mit der katholischen Schwesterkirche, mit den Gemeinden anderer Sprache und Herkunft, in Deutschland und Euro-

cher Kirchen, mit der katholischen Schwesterkirche, mit den Gemeinden anderer Sprache und Herkunft, in Deutschland und Europa auf vielen Ebenen und gar in der ganzen Welt, denn: „Solchermaßen einig in sich“ sind wir „mit allen Christen in der Welt befreundet“ (Unionsurkunde §10).

Freiheit in Bindung

Das bunte Baden gilt seit jeher als Hort des Liberalismus. Nicht nur die Revolutionäre von 1848 waren Anhänger der Freiheit, auch staatliche und kirchliche Eliten waren über Jahrzehnte im 19. Jahrhundert liberal, wie auch lange Zeit die Theologie in Heidelberg.

Vielfalt wird begründet durch Freiheit. Selbst in wichtigsten theologischen Streitfragen oder bei Diskussionen um die Zukunft der Kirche vertreten wir nicht Gott selbst, sondern unsere jeweiligen Anschauungen und Vorstellungen. Das wurde bereits 1821 so gesehen und in der Unionsurkunde festgehalten. Das gilt auch, wenn wir typisch protestantisch uns auf die einzigartige Quelle unseres Wissens von Gott beziehen, auf die Bibel: es belebt „der Geist freier Forschung in der unversiegbaren Quelle dieses Glaubens, in der heiligen Schrift“. Badisch-protestantisch bedeutet, nicht fundamentalistisch zu sein. So wird die Freiheit geradezu durchgespielt an unserer geistlichen Grundlage, der Bibel, und gebunden an die gemeinsame Zugehörigkeit zu Jesus Christus.

Einheit, Vielfalt, Freiheit, Bindung – das versucht auch das Motto unseres Jubiläumsjahres zu formulieren: Unisono. Eine *viel*(!)stimmige Gemeinschaft ist *eine* (!) vielstimmige Gemeinschaft. Beides bedingt sich, beides ermöglicht einander. Gemeinsam bei allen Unterschieden auf dem Weg des Glaubens, der Freiheit verheißt – vereint und gehalten durch Jesus Christus.

Hans-Georg Ulrichs

unisono
VIELstimmigEINS



Konfirmandenjahrgang 2021/2022 startet durch

Der letzte Konfirmandenjahrgang musste hauptsächlich online lernen, sogar die Gottesdienste waren zur Hälfte nur über das Internet zu besuchen. Nun hoffen wir sehr, dass es für die Neuen etwas mehr Freiheit geben wird, auch einmal etwas Schönes zusammen und in Präsenz zu machen. Weil wir immer noch zu wenige Plätze in der Kirche belegen können, stellen wir die Neuen wieder mit Bild im Gemeindebrief vor. Aber beim Erntedankfest am 26. September wollen wir sie alle live beim Gottesdienst im Pfarrwäldchen erleben.



Sophia Nußbaumer



Emma Wolf



Franziska Gäng



Annika Binkert



Lisa Fahnenstiel



Diana Michel



Kevin Lukaczewski



Lucas Adomeit



Daniel De Filippo



Fynn Huber



Jonas Mattern



Lina Kuttruff



Oliver Axt



Julia Gerwien



Martin Bauer

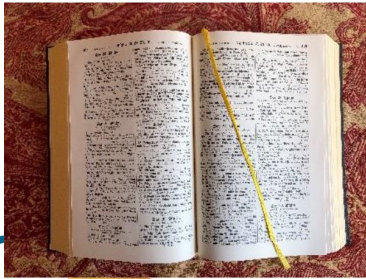
Kinder-Kirchen-ABC

Was passiert in der Kirche von A bis Z

In jedem Gemeindebrief stellen wir euch unter einem anderen Buchstaben interessante Dinge rund um unsere Kirche vor. Unterwegs auf Entdeckungsreise sind wir mit der kleinen Kirchenmaus. Sie wohnt versteckt ganz hinten in der Kirche. Und sie hat viele Fragen. Bei ihrem letzten Spaziergang durch die Kirche entdeckte sie auf dem Altar ein dickes Buch. Beim Umblättern der vielen Seiten hat sie sich den Mäuseschwanz eingeklemmt, zum Glück kam gerade die Pfarrerin, Frau Moser, in die Kirche und rettete die Maus aus der misslichen Lage. Die kleine Kirchenmaus fragte sie wissbegierig: "Was ist das für ein Buch?"

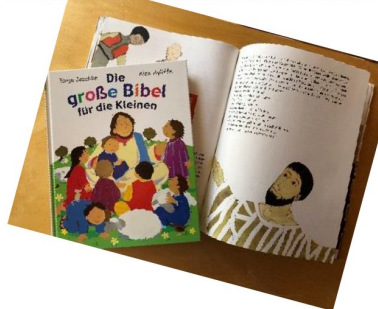


B wie **Bibel**



"Das ist eine Bibel", erklärt ihr die Pfarrerin. "Die Bibel ist das heilige Buch der Christen. Das Wort 'Bibel' kommt vom griechischen 'biblos', was einfach 'Buch' bedeutet. Die Bibel ist das Wort Gottes. Aber Gott ist nicht der Autor des Buches. Geschrieben wurden die Texte von vielen verschiedenen Menschen, die eine besondere Nähe zu Gott hatten. Die Geschichten der Bibel sind uralte, aber immer noch hochaktuell.

Aufgeteilt ist die Bibel in das 'Alte Testament', das sind die Erzählungen über die Entstehung der Welt, die Erwählung des israelitischen Volkes und die Geschichte von Gott mit dem Volk Israel, und in das 'Neue Testament', es berichtet vom Leben Jesu und den frühen Christen."



Fotos: Charlotte Fröse

Die Bibel ist das am weitesten verbreitete Buch. Es wurde in mehr als 2000 Sprachen übersetzt. Auch für Kinder gibt es Bibeln. Sie erzählen in kindgerechter Sprache von Gott und Jesus."

Für die jüngste Gemeinde

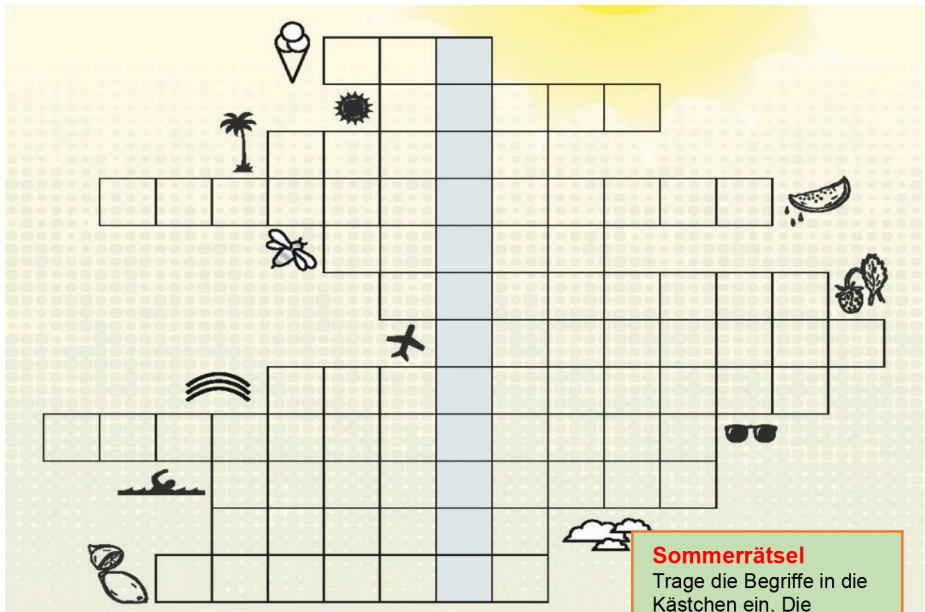
Kindergottesdienst zuhause feiern
 In Zeiten von Corona feiern Kinder Gottesdienst auf Youtube.

Kindergottesdienste werden jetzt vielerorts digital gefeiert. Auf der Internetseite www.kirchemitkindern-digital.de findest du Online-Angebote – klick dich doch mal rein!

Auf der Seite www.evangelisch.de gibt es in der Rubrik "Bibel" einen Kinderbibel Podcast unter dem Titel "Was glaubst Du denn, was in der Bibel steht?"

Gebet für Kinder

Lieber Gott,
 ich freue mich so,
 ich hab Ferien und bin froh.
 Hüpfen möchte ich und springen, tanzen,
 lachen, ganz laut singen.
 Und ich möcht' vor allen Dingen meine Freude zu dir tragen und dir Dank für alles sagen.
 Amen.



Sommerrätsel
 Trage die Begriffe in die Kästchen ein. Die markierten Felder in der Mitte ergeben dann das Lösungswort. Viel Spaß!

© www.Gemeindebrief-Helfer.de

Erntedankfest—wir feiern im Pfarrwäldchen 26.09.2021

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ALBBRUCK-GÖRWIHL



Schon im vergangenen Jahr haben wir das **Erntedankfest im Pfarrwäldchen** gefeiert. Das wird auch in diesem Jahr dazu helfen, dass mehr Menschen daran teilnehmen können. Dass wir uns zum Suppe essen treffen können, ist unwahrscheinlich, da die Abstandsregeln sicher gelten werden bis der Großteil der Bevölkerung geimpft sein wird. Wir feiern den Erntedankgottesdienst am **26.9.2021 um 10.30 Uhr**. Geplant ist, dass der **Chor Lichtblick** den Gottesdienst mitgestaltet und dass die neue Konfirmandengruppe mitwirken wird. Es wird Bänke zum Sitzen geben und je

nach Coronalage werden wir Kaffee, Mineralwasser und Kekse dazu anbieten.

Zum **Schmuck des Erntealtars** erbitten wir wieder Ihre Gaben. Diese werden wir wieder dem Frauen- und Kinderschutzhaus in Waldshut überlassen. Besondere Freude machen wir also auch mit dem, was Kinder gerne essen. Die Lebensmittelgaben können Sie am Samstag, den **25.9.21 von 9.30 Uhr- 15.00 Uhr** direkt in der Kirche abstellen. Das Hauptportal wird geöffnet sein.

Die Kollekte des Gottesdienstes geht wie immer an die Hungernden in der Welt. Schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott!

Wo, wer, was?

Fragen Sie sich auch manchmal, welche Angebote Ihre Kirchengemeinde für Sie bereithält, was es an Neuigkeiten gibt, wann Gottesdienste gefeiert werden, wer welche Gruppe leitet, oder welche Veranstaltungen stattfinden, wo sie den örtlichen Gottesdienst im Internet mitfeiern können? Dann lassen Sie sich doch einfach informieren! Wie das geht? Ganz einfach. Scannen Sie einen der unten abgebildeten QR-Codes mit der Kamera ihres Smartphones oder ihres Tablet ein und folgen Sie Ihrer Kirchengemeinde *Albbruck-Görwihl* auf *Facebook*, *Twitter*, *Vimeo* oder *YouTube*. Oder gehen Sie direkt zu unserer Homepage: www.evkg-albbruck.de Die Informationen dort sind stets aktueller als die in den örtlichen Tageszeitungen oder Amtsblättern – gerade in schnelllebigen Zeiten wie diesen ein Vorteil für Sie.



stay
informed!



Wissen Sie, dass wir ein Stifterehepaar in unserer Gemeinde haben? Es sind Christel Weigelt und Prof. Dr. Klaus Weigelt. Sie haben bei der Diakonie unserer Evangelischen Landeskirche in Karlsruhe eine Stiftung eingerichtet, die vornehmlich für Lebenserleichterungen für Senioren am Hochrhein eingesetzt werden soll. Die Nachbarschaftshilfe geriet zuerst in den Fokus des Stifterpaares. Mitfahrgelegenheiten und andere Hilfen sollten einfach und schnell zu organisieren sein. Das geht am besten digital. Es braucht also eine digitale Plattform, auf der man dies mit der nötigen Datensicherheit abwickeln kann. Der Stifter entschied sich für die Plattform SoNaTe, die u.a. schon in Freiburg und Bremen genutzt wird. Pfrn. Moser hatte die Idee, dass es auf der Plattform für Senioren möglich sein sollte, digital Kaffee zu trinken, sich dabei sehen und hören zu können. Die dafür nötige Schulung auf PC, Tablet oder Smartphone könnten Schüler/innen leisten. Im August 2020 wurde der Antrag auf Fördergelder aus dem landeskirchlichen Projekt „Sorgende Gemeinde werden“ gestellt. 10 000 € wurden uns zugewiesen. Einen weiteren großen Teil der Kosten trägt die Stiftung. Der Förderantrag konnte nur gestellt werden, wenn mindesten drei Partner an dem Projekt beteiligt wären. Wir sind jetzt fünf. Das Stifterehepaar, die Kommune Albruck, vertreten durch Bürgermeister Stefan Kaiser und Anna Kerbst, die katholische Seelsorgeeinheit Laufenburg-Albruck, vertreten durch Pfr. Klaus Fietz, die Nachbarschaftshilfe Albruck, vertreten durch Doris Kohler, die evangelische Kirchengemeinde, vertreten durch Pfrn. Heidrun Moser. Dazu kam Frau Monika Studinger, als Vertreterin der Albrucker Vereine, die sich von ihr für das Vorhaben begeistern ließen. Bis Mitte Juli war Probephase auf der Plattform. Vertreter aller Partner testeten vier Wochen lang die Plattform. Zum Zeitpunkt des Druckes unseres Gemeindebriefes war noch nicht bekannt, ob sich die Projektpartner für oder gegen die Plattform entscheiden würden. Aktuelle Infos dazu finden Sie auf unserer Homepage!

Im November

Stärke wünsche ich dir,
das ganze Bild anzusehen,
das dich zeigt,
so, wie du bist.

Momente wünsche ich dir,
in denen du
nichts mehr
verleugnen musst.

Damit du sagen kannst:
Auch das bin ich:
Schwächen und Fehler:
Sie gehören zu mir.

Ich wünsche dir,
dass du spürst,
wie versöhnlich du wirst,
wenn du dich versöhnst
mit dir selber.

TINA WILLMS



Foto: Lehmann

Im November beschäftigen wir uns mit schweren Themen: Buße, Sterben und Tod, Vergebung der Sünden und mit Martin Luthers Rechtfertigungslehre. Tina Willms gelingt es hier, das Schwere positiv zu sagen. Buß- und Betttag, der Tag an dem wir zu der Wahrheit stehen, dass wir fehlerhafte Menschen sind, kann der Tag werden, an dem wir uns durch die Vergebung, die Jesus Christus uns schenkt, tatsächlich mit uns selbst versöhnen können. Wer sich mit sich selbst versöhnt, der ist glücklich. Was Martin Luther mit der Rechtfertigung des Sünders meinte, das ist in heutiger Sprache genau das: Glück darüber empfinden, dass ich trotz allem, dass ich bin wie ich bin, bei Gott einen Platz habe durch Jesus Christus, der mich erlöst hat.

Gottesdienste in Albruck A und Görwihl G

01.08.21	A	10.30	Gottesdienst /AM	Pfrn. Moser
08.08.21	A	10.30	Gottesdienst	Pfrn. Moser
15.08.21	A	10.30	Gottesdienst	Präd. Ch. Zumkeller
22.08.21	A	10.30	Gottesdienst	Pfrn.Moser
28.08.21	G	18.00	Gottesdienst in St. Bartholomäus	Pfrn.Moser
05.09.21	A	10.30	Gottesdienst/AM	Pfrn.Moser
12.09.21	A	10.30	Gottesdienst	Pfr.Ingold
19.09.21	A	10.30	Gottesdienst	Pfrn.Moser
26.09.21	A	10.30	ERNTE-DANK IM PFARRWÄLDCHEN	Pfrn.Moser
03.10.21	A	10.30	Gottesdienst	Pfr.Ingold
10.10.21	A	10.30	Gottesdienst/AM	Pfrn.Moser
17.10.21	A	10.30	Gottesdienst	Pfrn.Moser
23.10.21	G	18.00	Gottesdienst in St. Bartholomäus	Pfrn.Moser
31.10.21	A	10.30	Gottesdienst am Reformationsfest	Zumkeller
07.11.21	A	10.30	Gottesdienst	Pfr.Ingold
14.11.21	A	10.30	Gottesdienst /AM	Pfrn.Moser
			Ob der ökumenische Gottesdienst zum Volkstrauertag stattfinden kann, entscheidet sich an der dann aktuellen Coronalage. Homepage nutzen!	Pfrn.Moser
21.11.21	A		Gottesdienste zum Totensonntag werden nach Zahl der Anmeldungen geplant. Homepage nutzen!	Pfrn.Moser
27.11.21	G	18.00	Gottesdienst in St. Bartholomäus	Pfrn.Moser

Unser Schutzkonzept für die Gottesdienste:

Anmeldung unter Tel.07753/2136 ist für jeden Gottesdienst Pflicht. Sie können uns die Arbeit erleichtern, wenn Sie sich über unsere Homepage anmelden. Es gilt weiterhin:

Abstand halten, Hände am Eingang desinfizieren, Medizinische Maske wird während des gesamten Gottesdienstes getragen. Wir verlassen die Kirche einzeln und mit Abstand!

Wegen Corona sind alle Termine in diesem Gemeindebrief unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich regelmäßig auf unserer Homepage, ob ihr gewünschter Termin stattfindet!

Taufen feiern wir nur mit den Familien in kleinen Gottesdiensten am Sonntagnachmittag. Sie können den Tauftermin direkt mit der Pfarrerin absprechen.

Diese Gruppen und Kreise sind während Corona im Wartestand, bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf der Homepage!

Gruppen und Kreise in Albbbruck, Schulstraße 11

Jungchar 6-11 Jahre: montags 17:30 Uhr

Kontakt: Brunhilde und Harald Gräf Tel. 07753/5259

Chor: montags 19:00 –20:30 Uhr

12.7./26.7./2.8./30.8./13.9./24.9.2021

Kontakt: Petra Eichhorn 07754/925428

Konfirmandenunterricht: findet ab 15.09.21 gemäß Email an alle statt!

mittwochs 15:00 Uhr - 16:30 Uhr

Seniorenachmittage: samstags 15:00-17:00

Kontakt: Corinna Große Tel. 07753/ 978880

Krabbelgruppe Albbbruck: donnerstags 9.30-11.00 Uhr

Kontakt: Melanie Bold Tel 0160 987 42934

Gruppen und Kreise in Görwihl, Hauptstraße 49

Ökumenisches Frauenfrühstück: donnerstags 9:30 Uhr –11:00 Uhr

Fadenzauber: donnerstags 9:00 Uhr Kontakt: E. Tröndle (Tel. 07754/1578)

Spielenachmittag: dienstags 15:00 Kontakt: E. Tröndle (Tel. 07754/1578)

Adressen in der Evangelischen Kirchengemeinde Albbruck-Görwihl

Pfarramt	Schulstraße 9, 79774 Albbruck Tel: 07753/5363 Fax: 07753/979448	
Kirche Albbruck	Schulstraße 11, 79774 Albbruck	
Hauskapelle Görwihl	Hauptstraße 49, 79733 Görwihl	
Sekretärinnen	Johanna Pfau, Albbruck Mail: johanna.pfau@evkg-albbruck.de Di+Do 10:00 Uhr-12:30 Uhr Elfriede Tröndle, Görwihl Mail: elfriede.troendle@evkg-albbruck.de Mi 14:00 Uhr-16:00 Uhr	
Pfarrerin	Heidrun Moser Kiesenbacherstr. 38 Tel.: 07753/2136 E-Mail: pfarrerin@evkg-albbruck.de	
Kirchengemeinderat	Katharina Binkert	07753/9782199
	Peter Rapsch	07753/9789367
	Stv. Bezirksynodaler	
	S. Rüdiger-Nußbaumer	07753/979600
	Bezirkssynodale	
	Günter Schmidt	07753/1323
Kirchengemeinderat	Nina Wolberg	0160/8458817
	2. Vorsitzende	
Kirchengemeinderat	unbesetzt	
Homepage:	www.evkg-albbruck.de	
Bankverbindung	IBAN: DE02684522900007560709 BIC: SKHRDE6WXXX Bankname: Sparkasse Hochrhein	

